

Angel of my Heart

Von Atemu

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Gefühle	2
Kapitel 2: Shikigami Kuroi	7

Kapitel 1: Gefühle

Angel of my Heart

1. Kapitel - Gefühle

"Wie oft habe ich dir schon gesagt, du sollst es nicht übertreiben?" Hisoka starrte seinen

Partner tadelnd an, als dieser in die Knie sank und sich den Bauch vor Schmerzen hielt. Die beiden Shinigami hatten den heutigen Tag frei bekommen und Tsuzuki bestand darauf, dass sie in das neue Cafe gingen, da es dort die besten Cinnamons gab. (war ja klar ^^) Und ausgerechnet heute feierte dieses Cafe sein 10-jähriges Jubiläum und somit waren alle Speisen und Getränke um die Hälfte reduziert. Das ließ sich Tsuzuki nicht entgehen und futterte eine Süßspeise nach der anderen... aber er hatte es wirklich übertrieben, das zeigte sich jetzt, denn nun hatte der Shinigami schreckliche Bauchschmerzen.

"Gomen Hisoka....." wimmerte er kleinlaut und hielt sich weiter den Bauch, mit der Hoffnung die Schmerzen so etwas zu mildern. Hisoka sah auf seine Uhr. Es war schon kurz nach Mitternacht und somit hatte auch keine Apotheke mehr auf, was die jetzige Situation etwas kompliziert machte, denn Tsuzuki weigerte sich weiter zu gehen. Er hatte sich inzwischen ganz auf dem Boden niedergelassen und lehnte sich an die nächstbeste Wand.

"Und jetzt?" fragte ihn der Junge.

"Gib mir fünf Minuten...dann geht's bestimmt wieder..."

Hisoka seufzte und ließ sich neben seinen Partner auf den Boden sinken. So saßen sie eine Weile da und sprachen kein Wort. (das muss man sich mal bildlich vorstellen... so wie in einem Anime. Die beiden sitzen am Boden, starren vor sich hin...ein Strauch weht vorbei ^^)

"....Gomen nasai..." seufzte der ältere Shinigami und lehnte seinen Kopf auf die Schulter des

Jungen. Dieser sah ihn nur verständnislos an.

"Doshite?"

"Na...dass ich nicht auf dich gehört habe...." er grinste leicht. "50 Cinnamons sind wirklich

etwas viel, selbst für mich..."

Hisoka nickte. "Schön, dass du das einsiehst. Selbsterkenntnis ist der erste Weg zur Besserung."

Dann herrschte wieder Stille. Letztendlich ließen die Schmerzen zum Teil nach und sie konnten sich wieder auf den Weg machen. Die Straßen waren total leer (was erwartet ihr um diese Uhrzeit? Jubel, Trubel, Heiterkeit??? ^^) und nur ein paar Lampen beleuchteten den Weg. Hisoka wurde nervös, er mochte die Dunkelheit nicht besonders, sie weckten zu viele schlimme Erinnerungen in ihm. Seine Vergangenheit ließ ihn einfach nicht mehr los, die Zeit, wie er als Kind von seinen Eltern verstoßen und in einen Käfig im Keller gesperrt wurde und das nur weil er anders war als die anderen Kinder. Er hatte schon damals seine emphatischen Kräfte und genau aus diesem Grund hatten ihn die Leute für einen Dämon gehalten...ein Monster. Er wusste

nie, was für ein Gefühl es war geliebt zu werden, da er sein Herz auch jetzt noch von der Außenwelt verschloss, um niemanden mehr an sich heran zu lassen und zu riskieren verletzt zu werden.

"So, da wären wir." rief Tsuzuki und riss seinen Partner damit aus seinen düsteren Gedanken.

Der Junge sah auf und merkte, zu seiner eigenen Überraschung, dass sie bereits vor seinem

Haus standen. Er hatte gar nicht mitbekommen das sie schon so weit gegangen waren. Schließlich sperrte er die Türe auf und sah zu seinem Partner.

"Tja, dann sehen wir uns Morgen im Büro, ja?" meinte dieser fröhlich und machte Anstalten zu gehen.

"Warte mal!" Gesagt, getan. Tsusuki drehte sich zu dem jungen.

"Nani?"

Hisoka schwieg. eigentlich wollte er nicht das Tsuzuki ging, sondern, dass er bei ihm blieb,

doch traute sich nicht, ihm das zu sagen. stattdessen ließ er den Kopf leicht sinken.

"Ach...nicht so wichtig...wir sehen uns dann Morgen. O~yasumi nasai."

Mit diesen Worten drehte er sich um und betrat sein Haus. Er schloss die Tür hinter sich ab, machte aber keine Anstalten in sein Zimmer zu gehen, stand noch eine ganze weile mit dem Rücken an die Tür gelehnt da und dachte nach. Wieso hatte er ihn nicht gefragt? Was wäre denn so schlimm daran gewesen ihn zu bitten, noch eine Weile bei ihm zu bleiben...

Hisoka wurde schwer ums Herz, er fühlte sich einsam, verlassen und leer. Sein Blick wanderte durch das Zimmer und blieb bei einem kleinem Rahmen stehen, in dem sich ein Foto befand, das sie letztens bei einem Fall auf dem Rummel geschossen hatten. Auf dem Bild waren Tatsumi, Watari, Tsusuki und er selbst.

Langsam ging er ins Wohnzimmer und ließ sich, das Bild nicht aus den Augen lassend, auf dem Sofa nieder. Dieser Fall war ziemlich stressig gewesen, denn sie mussten einen 'Seelen-Sammler' einfangen, der es sich zum Hobby gemacht hatte, die Seelen von jungen und hübschen Leuten zu stehlen. Der Rummel war da natürlich der perfekte Ort, da sich dort immer viele junge Menschen trafen um sich zu amüsieren. Der 'Seelen-Sammler' auch Tamashi genannt, war schwer zu fassen, schließlich wusste niemand, wer sein nächstes Opfer war. Doch dann machte er einen entscheidenden Fehler...er hatte sich Hisoka als Opfer ausgesucht. (kann man ihm nicht verübeln...Hisoka ist hübsch ^^)

Doch er konnte die Seele eines Todesengels nicht einfach so stehlen, dazu bedarf es mehr.

Wutentbrannt wollte er den Jungen nur noch töten, doch sein Partner Tsuzuki geriet zwischen die Fronten. Zum Schluss konnten sie den Tamashi vernichten, wenn auch nicht ganz unversehrt.

Hisoka musste lachen. Tsuzuki war während des Kampfes in einen Brunnen gekracht und als er so wie ein begossener Pudel da saß, sah er einfach zu niedlich aus. Langsam wurden dem Jungen die Augen schwer und die Müdigkeit schlug zu. (gnadenlos XD) Er war

schon zu erschöpft, als dass er hätte ins Zimmer gehen können, also ließ er sich einfach

rückwärts auf die Couch fallen.

Was waren das nur für Gefühle, die sich in ihm breit machten? Sie waren ihm so fremd und doch schien er diese Gefühle zu kennen. Was empfand er nur für diesen

Shinigami. Es war mehr als Partnerschaft, soviel stand fest...doch war es auch mehr als Freundschaft? War es am Ende sogar Liebe?

Hisoka schüttelte den Kopf. Das konnte nicht sein. Es konnte unmöglich Liebe sein. Ja, er mochte ihn sehr, auch wenn er das vermutlich nie zugeben würde. Er mochte einfach die Art dieses Mannes, diese teils unschuldige und liebevolle Weise, mit der er seine Mitmenschen behandelte. Wie er anderen Mut machte und ihnen beistand, wenn sie Hilfe benötigten.

Er mochte sein Aussehen...seine dunkel-braunen Haare, von denen ihm immer welche ins Gesicht hingen. Sein freundliches Lächeln, das selbst Hisoka nicht völlig kalt ließ... und seine Augen...

Amethystfarbene und wunderschöne Augen... Tsuzuki selbst hasste diese, da er keinen kannte der auch solch eine Augenfarbe besaß und er sich somit wieder von den Menschen unterschied - außerdem waren sie der Grund gewesen warum man ihn immer wieder als Dämon hingestellt und verprügelt hatte, als er noch ein Kind war. Dabei sollte er sich doch glücklich schätzen, denn diese Augenfarbe machte ihn ja wiederum so einzigartig. Hisoka mochte sie sehr und wurde immer wieder, wenn er sie sah, von ihnen in den Bann gezogen.

Gähmend warf der Junge einen Blick auf die Uhr, diese verriet ihm, dass es bereits zwei Uhr am Morgen war. Er musste endlich schlafen, sonst wurde er vermutlich nicht mehr aus den Federn kommen, wenn er zur Arbeit musste und wenn er nicht erschien, würde sich Tsuzuki nur wieder Sorgen machen und das wollte er ja nicht. Der Junge schloss die Augen und lauschte dem Rauschen des Windes, der draußen durch die Blätter der Bäume wehte. Schließlich schaffte er es einzuschlafen...wurde aber nicht von seinen schlimmen Träumen verschont.

Tsuzuki stand schon in aller Frühe vor dem Gebäude des Enma-Cho (das kann ja nur ne Fanfic sein... Tsuzuki und pünktlich??? Hahahaha ^^) und genoss die herrliche Brise. Einzelne Blätter der Sakura-Bäume wehten an ihm vorbei. Das war das Besondere an diesem Ort, diese Bäume blühten hier immer, egal welche Jahreszeit es war. Der Shinigami ließ sich ins Gras nieder und schaute in den klaren Himmel über ihm. (der Himmel ist oben? wow!!!! ich dachte der wäre unten XD) Die Wolken zogen ihre Bahnen und bedeckten mal und mal das sonnige Land. Wie schön es hier doch war, dachte sich Tsuzuki.

Langsam näherte sich ihm eine Person, und als er zur Seite blickte, grinste ihm auch schon ein Mann mit langen blonden Haaren an.

"Ohayo, Tsuzuki. So früh schon da?"

"Ah...Watari. Hai, bin Heute etwas früh dran, was?"

Doch er Wissenschaftler schüttelte den Kopf. "Schon okay...aber der Chef ist noch nicht da. Er hat eine wichtige Besprechung mit dem großen EnMa-DaiOh."

Tsuzuki sah ihn mit großen Augen an.

"Nani? Wieso das denn? Um was geht es denn??"

"Shiranai...das wird er uns bestimmt noch sagen....aber sag mal....wo ist Hisoka?"

Tsuzuki grinste. "Der schläft Hundertpro noch. War Gestern ja auch ziemlich spät..."

"Und wer war daran Schuld?!" rief eine leicht gereizte Stimme aus dem Hintergrund. Die beiden Shinigami drehten sich um und sahen einen leicht verärgerten blonden Jungen vor sich stehen.

"Ah, Ohayo Bon. Daijoubu?"

Hisoka gähnte. "Von wegen....gar nichts ist okay.. ich bin hundemüde!" er bedachte

seinen Partner mit einem bösen Blick und wandte sich anschließend wieder an Watari.
"Der Boss ist bei EnMa-DaiOh?"
"So ist es. Er hat gemeint, er würde etwas später kommen, aber wir sollen uns schon mal an die Arbeit machen."
Langsam wurden die Beiden hellhörig.
"Gibt es etwa nen Auftrag???" fragte Tsuzuki ganz hibbelig.
Watari nickte und kraulte seine kleine Eule 003, die wie immer auf seiner Schulter saß.
"Hai!...Hier." er reichte dem Älteren einen Bericht mit einem Foto, auf dem das Gesicht eines kleinen Mädchens zu sehen war. Sie hatte kurze braune Haare und blaue Augen.
"Das ist Keiko Nadeshiko. Sie ist 7 Jahre alt und lebt bei ihren Eltern in Osaka."
Hisoka nahm das Foto in die Hand und begutachtete das Mädchen. "Und weiter?"
"Sie ist...eigentlich vor gut einem Jahr gestorben....ihre Mutter wollte den Tod aber nicht akzeptieren und legte somit einem Zauber auf das Kind, so das ihre Seele nicht gehen konnte und sie bei ihrer Familie blieb."
"An was starb sie denn?" fragte Tsuzuki, als er die Todesursache in dem Bericht nicht fand.
"An einem Fluch...." bei dieser Antwort sah er zu Hisoka. Dieser nickte.
"Es war Muraki, richtig?"
"Richtig... alles weist auf ihn hin."
Sie schwiegen. Muraki wurden sie anscheinend niemals loswerden, wie oft sie es auch versuchten, in sogar umbrachten, er tauchte immer wieder auf, so auch diesmal. (der ist wie ein ,steh-auf-männchen' XD)
"Was meinst du Hisoka....gehen wir?"
"Hai. Je eher desto besser."
Kurz danach verließen sie das Grundstück, ohne zu merken, das sie ständig von einem Schatten verfolgt wurden.

Konnichiwaaaaaaaaaa^^ Na? Was sagt ihr zu dem ersten Teil? Ist doch nicht übel, oder? Dafür das ich noch nie ne Yami-Fanfic geschrieben hab.... *stolz schau* Schickt mir bitte Kommis!!!! Dann schreibe ich auch weiter....denn wenn sie keinem gefällt... dann schreib ich sie zwar trotzdem, aber veröffentliche sie nicht. *Zunge rausstreck* Also, wie gesagt, hier kommen die japanischen Wörter mit den Übersetzungen.

gomen = tut mir leid
gomen nasai = etwas höflichere form von 'tut mir leid'
doshite? = warum?
O~yasumi nasai = Gute Nacht
Tamashi = Seele
Sakura = Kirschblüte
ohayo = guten morgen
hai = ja

nani? = was?

shiranai = weis ich nicht

Bon = junge (wörtl. junger Herr)

Daijoubu? = alles okay?

Cinnamons = Süßspeise - Blätterteig mit Cremefüllung

Kapitel 2: Shikigami Kuroi

Hallo erst mal..... -.- findet ihr das gut???? NUR DREI!!!!!!!!!!!! KOMMIS????!!!!
Also jetzt echt mal, hier müssen das ein bisschen mehr werden, klaro??? >.<

2. Kapitel - Shikigami Kuroi

Die beiden Shinigami brauchten nicht lange, bis sie das Anwesen der Familie Nadeshiko fanden, es war ein großes gemütliches Haus mit einem kleinen Garten in dem ein kleines Beet mit Gemüse angelegt war - alles war friedlich. (hier muss ja was faul sein ^^)

Hisoka klopfte an die Tür, während sein Partner sich den Garten genauer ansah. Schließlich ging die Tür auf und ein Mädchen im Alter von ungefähr dreizehn Jahren stand vor ihm.

"Kann ich Ihnen helfen?" fragte sie etwas ängstlich.

Der Junge spürte ihre Furcht, also lächelte er sie sanft an. (*schwärm* mein Hisoka lächelt...^^)

"Sind deine Eltern da?"

Das Mädchen schüttelte den Kopf. "Nein...sie sind einkaufen gegangen...und ich darf niemanden hereinlassen...."

Hisoka nickte und meinte, dass er und sein Kollege solange im Garten warten würden, bis ihre

Eltern wieder kamen und ging zu Tsuzuki, der sich inzwischen im Garten umgesehen hatte..

"Nanda?"

"Die Eltern sind nicht da... sie sind einkaufen, kommen aber bald wieder. Ich hab ihr gesagt,

wir würden hier solange warten. Ist das okay?"

"Hai. Dann warten wir solange hier im Garten...das Wetter ist eh so schön."

Die Beiden ließen sich unter einem der kleinen Bäume nieder. Hisoka ließ aber seinen Blick nicht von der Tür. Etwas war hier faul, das hatte er tief im Gefühl. Auch Tsuzuki wirkte leicht

angespannt. Der Garten war richtig gut gepflegt. hier wuchs nicht mal Unkraut. Es war einfach eine saftig grüne Wiese, an dessen Rand einige Tulpen wuchsen. Am Eingangstor schlangen sich weiße und rote Rosen empor. Dieser Garten war nahezu perfekt....zu perfekt.

"Was haben sie in unserem Garten zu suchen?!" rief eine dunkle Stimme.

Ein junger Mann und eine Frau betraten das Anwesen und sahen die Beiden, auf dem Gras sitzenden Männer, böse an. Tsuzuki erhob sich als erstes und ging auf das Paar zu, dicht von seinem Partner gefolgt.

"Guten Tag... sind sie Herr und Frau Nadeshiko?"

"Sind wir." bestätigte der Mann. "Mein Name ist Goku Nadeshiko und das ist meine Frau Aya. Und wer sind sie?"

"Ich bin Tsuzuki und das ist mein Partner Hisoka. Wir sind hier..."

"Sie wollen Keiko, nicht wahr?!" unterbrach die junge Frau den Shinigami. "Sie sind hier, um

meine Tochter mitzunehmen....aber das lasse ich nicht zu!"

Hisoka spürte den Schmerz, den diese Frau durchlitt und die Sorge um ihr Kind.

"Ihre Tochter ist tot, warum begreifen Sie das nicht? Das was Sie hier für ihre Tochter halten,

ist nichts weiter als eine Hülle. Sie ist nicht..." weiter kam der ältere Shinigami nicht, denn die Tür des Hauses öffnete sich und ein kleines Mädchen trat hervor, hinter ihr ihre ältere Schwester. Das Kind sah mit leerem blick zu Hisoka und Tsuzuki.

"Ihr seid Shinigami, richtig?" fragte sie, ohne jede Emotion. "Ihr wollt meine Seele abholen..."

"Sou da." antwortete Hisoka und begann damit einen Kekkai aufzubauen. Allem Anschein nach, war dieses Kind nicht nur tot sondern auch noch unter der Kontrolle anderer Mächte.

Keiko lachte, jedoch nicht aus Freude...sie lachte aus Hass und Abscheu.

"Ihr wollt mich fangen...doch das schafft ihr nicht....ich werde euch aufhalten!"

Kaum hatte sie diese Worte ausgesprochen, hüllte sie eine Energie schwarzen Lichtes ein,

(schwarzes licht? coooooool XD gibt es das?? ^^) und ihre blauen sanften Augen färbten sich

blutrot.

"Was zum...?!" entfuhr es Tsuzuki. Das Mädchen ließ ihre Hände nach oben gleiten.

"Wächter meines Geistes, Herr der Finsternis...beschütze meine Seele vor den Engeln des Todes..."

Ideyo...Kuroi!"

Plötzlich verfärbte sich der Himmel schwarz. Vor dem Kind stand auf einmal ein Wesen mit großen schwarzen Flügeln. Es hatte eine schwarze Hose aus Leder und ein enges ärmelloses Oberteil, ebenfalls in schwarz, das sich um seinen Hals schlang. Um seine Arme und Handgelenke waren viele dünne schwarze Bänder gebunden. Alles schien böseartig und dunkel zu sein, was dieses Wesen umgab...außer seine Augen. sie waren kristall-blau und rein.

Hisoka und Tsuzuki verschlug es glatt die Sprache. Es war ein Shikigami...und nicht gerade ein schwacher. Kuroi galt als extrem selten und ebenso gefährlich. (viel schlimmer als Kurikara es jemals war ^^) Wieso besaß so ein junges Kind wie Keiko, so eine mächtige Gottheit.

"Hisoka! sorg bitte dafür, das der Kekkai hält...ich kümmere mich um den Shikigami!" rief Tsuzuki und beschwörte ebenfalls einen seiner Götter.

"Fushite negai tatema tsuru - ware-o kagosuru juuni no kami o - taiki no yaiba - shinkou no hagane - hakugin no kiba ni yadore - waga mae ni sugata ara washitamae - Byakko yo!!" Und schon erschien der Windgott, in Form des weißen Tigers, vor Tsuzuki und knurrte bedrohlich. Kuroi sah in nur abschätzend an.

"Byakko? Ist das euer Ernst?" lachte der schwarze Engel. "Das ist doch kein Gegner für mich... habt ihr nichts besseres?"

Tsuzuki kochte innerlich vor Wut. Wie konnte er es wagen, seinen Shikigami so zu behandeln.

"Mach ihn doch erst mal fertig...dann reden wir weiter!" fauchte er ihn an und befahl Byakko

den Angriff. Der Tiger feuerte seine Schockwelle auf sein Gegenüber, dieser machte

keine

Anstalten auszuweichen und bekam die volle Kraft der Attacke zu spüren. Doch als der Rauch

sich verzog, stellten die Shinigami entsetzt fest, dass dieser Angriff ihm nicht geschadet hatte.

Kuroi grinste ihnen höhnisch entgegen.

"Ist das alles? Habt ihr echt nicht mehr drauf?"

Tsuzuki beschwor noch einen Shikigami, dieses mal war es Suzaku. Der gigantische Feuervogel breitete die Flügel aus und, auf Tsuzukis Befehl hin, griff er den schwarzen Engel mit einer Feuer-Attacke an. Doch auch diese fügte ihm nicht den geringsten Kratzer zu.

"Langsam wird das langweilig...." gähnte der Shikigami und sah die beiden Schutzgötter

verachtend an. "Ich zeig euch mal wie man das macht..."

Daraufhin hob er seine rechte Hand und zauberte eine schwarze Energiekugel hervor. Kaum eine Sekunde später, schoss er den Zauber auf die beiden Shikigami. Anschließend folgte eine Explosion und Blitze zuckten auf, gefolgt von heftigem Donner.

Tsuzuki konnte seinen Augen nicht trauen. Seine beiden Shikigami lagen regungslos auf dem Boden keiner von ihnen schien mehr zu atmen. Kuroi hatte das ganze mit Genuss angesehen.

"So macht man das.... merkt es euch." lachte er den leblosen Körper entgegen.

Hisoka sah zu seinem Partner. Dieser ließ sich völlig geschockt auf die Knie sinken und starrte immer wieder zu Suzaku, Byakko und wieder zurück. Kuroi hatte sie getötet. (geht das denn?...ach, auch egal..^^)

"Tja....das war's wohl... oder hast du noch nen Shikigami, den du in den Tod schicken willst?"

Der Junge sah zu Kuroi, als dieser sich vor Tsuzuki gestellt hatte. Sein Partner war mit den Nerven am Ende und so war er ein leichtes Ziel für den schwarzen Engel...er hatte keine Wahl. Hisoka stellte sich zwischen die Beiden und starrte dem Shikigami in seine Augen.

"Rühr ihn nicht an!" befahl der Junge in scharfem Tonfall. "Wenn du ihm was tust, dann töte ich dich!"

Kuroi nahm das ganze amüsiert hin.

"Wie willst du das denn machen? Du besitzt doch keinen Shiki, oder?"

"Iie....aber ich brauch keinen um dich aufzuhalten!"

"Du willst gegen mich kämpfen, ja?"

Hisoka nickte und sammelte seine Energie. Er hatte schließlich nicht umsonst soviel Unterricht im Enma-Cho genommen, um jetzt einfach klein beizugeben. Tsuzuki, der inzwischen aus seiner Trance erwacht war, versuchte Hisoka zu stoppen, doch dieser ließ sich nicht aufhalten und überhörte die Rufe des Mannes. Er würde seinen Partner beschützen..... koste es was es wolle.

Kuroi nahm die Herausforderung an und begann ebenfalls seine Magie zu sammeln. Man konnte die Anspannung zwischen den Beiden förmlich spüren, als sie sich gegenüberstanden und mit ihren Blicken allein den anderen aufspießten. Ein Blitz zuckte am Himmel, und die Beiden griffen an. Hisoka schleuderte seine Weiß-Magie auf den Engel, dieser wich geschickt aus und feuerte mit seiner Schwarz-Magie auf den Jungen.

Tsuzuki saß da, mit großen Augen und beobachtete den Kampf. Er wollte seinem Partner so gerne helfen, doch der wollte das nicht. Er wollte beweisen, dass er nicht beschützt werden musste. Wenn er sich in diesen Kampf einmischen würde, dann würde ihm das Hisoka auf ewig übel nehmen. Also konnte er nichts weiter tun als hilflos zuzusehen. (*nebenbei Popcorn futtert* das ist besser als jeder Action-Film XD) Inzwischen hatte Kuroi mehrmals angegriffen und den Jungen schon übelst zugerichtet.

"Willst du wirklich weiter kämpfen? Du bist doch schon total fertig..." fragte der Engel belustigt und griff weiter an. Hisoka ließ sich nicht aus der Ruhe bringen, das wäre fatal gewesen. Er musste sich konzentrieren... dieser Shikigami musste doch irgendeine Schwäche haben. Sein Blick fiel auf die Anderen, die sich hier befanden. Tsuzuki, der gerade damit beschäftigt war seine Shiki irgendwie zu regenerieren... Aya und Goku Nadeshiko, die noch im Garten standen und den ganzen Kampf geschockt beobachteten...dann sah er zur Tür. Dort standen noch wie eh und je, das ältere Mädchen und die kleine Keiko...doch...dieses Mädchen, Keikos Schwester, sah so anders aus. Sie grinste höhnisch und hatte die Kleine fest in ihrem Arm. Das war es also.

Er stoppte seinen geplanten Angriff auf den schwarzen Engel und wandte sich Keiko zu.

Kuroi sah ihn entsetzt an.

"Was hast du vor?!"

"Wart's ab!" rief er dem Shikigami zu und bündelte seine Energie. Dann sah er zu den Kindern. Das war die einzige Möglichkeit, wenn das nicht klappte, war es aus...

"Soul-Catcher!!" (*hisofähnchen schwenk* yeah!!! HI-SO-KA!!!! ^^)

Weißer Wellen aus Energie schlängeln sich um die beiden Mädchen und schlossen sie ein. Keiko schien noch immer in Trance zu sein, doch ihre Schwester schrie vor Schmerz. Auch Kuroi zuckte zusammen und schrie. Diese Attacke schien ihm mehr zu schaden als den Kindern. Hisoka lag also richtig mit seiner Vermutung. Er verstärkte den Angriff und schließlich riss sich das ältere Mädchen von der Kleinen los. Keiko erwachte aus der Trance und brach zusammen.

"Hör auf..." keuchte die Ältere und torkelte die Treppe herunter.

Hisoka dachte ja nicht einmal daran, jetzt aufzuhören. Wenn er jetzt den Bann stoppte, würde ihn Kuroi töten. Stattdessen sprach er den Bann weiter und stärker auf sie aus. Sie schrie weiter und fiel auf die Knie. Langsam musste es vorbei sein, denn Kuroi löste sich nach und nach auf.

Es fehlte nur noch ein Stück, dann war es vorbei...doch plötzlich hielt der Junge inne. Eine

Stimme drang tief in seinen Kopf hinein.

"Wenn du ihn tötest, rufst du den Untergang herbei. Es ist noch zu früh. Hör auf."

Hisoka wusste nicht warum er es tat, doch er beendete den Bann und das Mädchen verlor nun

endgültig ihr Bewusstsein und fiel zu Boden. Von Kuroi fehlte auch jede Spur.

Tsuzuki stand da, mit offenem Mund und sah zu seinem Partner. Dieser sackte langsam zu Boden. Es hatte ihm viel Kraft gekostet den Shikigami zu bannen. Tsuzuki sprang auf und rannte zu dem Jungen.

"Hisoka! Daijoubu?" fragte er besorgt und ließ sich neben ihm auf die Knie. Der Junge nickte

zaghaft mit dem Kopf, nur um ihn darauf gleich wieder zu schütteln.

"Ich...weiss nicht....da war eine Stimme in meinem Kopf..."

"Nani? Was für eine Stimme?"

"Ich.. ich weiß es nicht. Sie sagte, es wäre noch zu früh...und...." er stoppte. Ihm wurden die

Augen immer schwerer und auch seine Atmung ging stoßweise. Tsuzuki nahm seinen Partner in seine Arme und strich ihm sanft über den Kopf.

"Schon gut....ruh dich aus."

Hisoka schloss die Augen und lehnte sich an den älteren Shinigami.

"Gomen nasai..." flüsterte er noch, bevor er schließlich einschlief. Tsuzuki sah ihn noch einen

kurzen Moment an und lächelte. Dass er schon so stark war...kaum zu glauben.....

hiiiiii^^ Okay, heute hab ich bisschen wenig geschrieben...waaaaah!!! Gomen *in ne Ecke

verkriech* Nächstes mal wird's mehr. Aber sonst ist das Kapitel doch gar nicht schlecht, oder?

Huahahaha...hier ist mein Kuroi aufgetaucht *grins* Betonung auf MEIN!!!!

Wenn ihr wissen wollt wie er aussieht, dann sagt mir das.. ich mal ein Bild von ihm....

Vielleicht mal ich auch ein Gruppenbild von allen Shiki die bei mir auftauchen werden und

veröffentliche es hier im Animexx....^^

Bitte schickt mir Kommiss!

Egal ob Komplimente, Kritik oder Morddrohungen XD

Hier sind wieder die japanischen Wörter.

nanda? = was ist?

hai! = ja!

sou da = so ist es

ideyo = erscheine

Kuroi = <- heißt übersetzt schwarz ist jedoch auch der Name des shikis ^^

Kekkai = Bannkreis

lie = nein

Soul-Catcher = <- bann um Seelen zu fangen/trennen (diesen Zauber, was er benutzt hat um Sargatanas von Tsuzuki zu trennen ^^')

Daijoubu? = alles okay?

nani? = was?

gomen nasai = es tut mir leid